



**JAEGER-LECOULTRE PRÄSENTIERT DIE
REVERSO TRIBUTE NONANTIÈME
EIN NEUES ZEUGNIS DER HOHEN UHRMACHERKUNST
VON JAEGER-LECOULTRE**

Vor neunzig Jahren präsentierte Jaeger-LeCoultre erstmalig die Reverso, ein Modell, das für Polospieler kreiert wurde, die das Glas ihrer Armbanduhren während eines Spiels schützen wollten. Mit ihrem Wendegehäuse und dem charakteristischen Art-Déco-Stil wurde die Uhr zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts. Schon bald begann die Maison, neue ästhetische Variationen der Reverso zu entwickeln, doch während ihrer ersten sechzig Lebensjahre wurde auf die Ergänzung mechanischer Komplikationen verzichtet. Die Reverso blieb eine schlichte Uhr, die ausschließlich die Uhrzeit anzeigte.

1991, sechzig Jahre nach der Lancierung der Reverso, präsentierte Jaeger-LeCoultre die Reverso Soixantième. Mit einer Gangreserve- und einer Datumsanzeige besaß diese Reverso erstmals Komplikationen sowie einen Saphirglasboden, der Einblick in das mechanische Uhrwerk in ihrem Inneren bot. Obwohl Gehäuse und Uhrwerk der Reverso eigentlich nicht für Komplikationen geschaffen waren, konnte die Soixantième ihr ganzes Potenzial entfalten und gab den Anstoß für eine Reihe von Modellen, die den großen Komplikationen der Uhrmacherkunst einen neuen Ausdruck verliehen haben.

2021, neun Jahrzehnte nach der Geburt der Reverso, stellt Jaeger-LeCoultre das neueste Kapitel dieser Geschichte vor: die **Reverso Tribute Nonantième**, die eine Kombination aus mehreren klassischen Komplikationen und ein völlig neues Design in sich vereint.

Die Reverso schreibt ein neues Kapitel in der Geschichte der Komplikationen

Die Lancierung der Soixantième im Jahr 1991 fiel mit der Renaissance der uhrmacherischen Komplikationen zusammen, die auf die Quarzkrise folgte. Dank der langen und angesehenen Geschichte von Jaeger-LeCoultre als Manufaktur großer Komplikationen konnten die Ingenieure und Designer der Maison auf ein außergewöhnlich umfangreiches Archiv zurückgreifen, um neue Kaliber zu entwickeln. Dennoch war das Ziel der Manufaktur, innerhalb eines Jahrzehnts sechs neue Reverso Modelle mit jeweils einer der großen klassischen Komplikationen zu entwickeln. Ein sehr ehrgeiziges Projekt, nicht zuletzt aufgrund der besonderen Herausforderungen, die sich durch die rechteckigen Kaliber ergaben, welche eine völlig andere Architektur erfordern als runde Uhrwerke.



Auf die Soixantième folgte 1993 die Reverso Tourbillon – die erste Armbanduhr mit Tourbillon der Manufaktur. 1994 brachte Jaeger-LeCoultre die Reverso Répétition Minutes heraus, die erste Armbanduhr der Maison mit der Miniaturausgabe einer Minutenrepetition und dem weltweit ersten rechteckigen Uhrwerk mit Minutenrepetition. 1996 führte die Grande Maison die Reverso Chronographe Rétrograde ein. Dieser Zeitmesser besaß eine komplexe Anzeige auf der Rückseite, die das Problem löste, wie die Chronographenzähler in einem rechteckigen Rahmen angeordnet werden konnten. Darauf folgten zwei Jahre später die Reverso Géographique und, im Jahr 2000, die Reverso Quantième Perpétuel.

2001 ließ Jaeger-LeCoultre mit der Septantième ein weiteres Jahrzehnt in der Geschichte der Reverso ausklingen. Ihr Uhrwerk, das Kaliber 879, bot eine achttägige Gangreserve – eine damals kaum bekannte Leistung. Heute, neun Jahrzehnte nach der Entstehung der Reverso, führt die Grande Maison eine neue Kombination aus Komplikationen ein.

Die Reverso Tribute Nonantième

Das vordere Zifferblatt der Nonantième strahlt Raffinesse und Eleganz aus. Das Rotgoldgehäuse mit seinen charakteristischen Godrons umrahmt ein silbernes Zifferblatt mit Sonnenschliff, applizierten, goldenen Indizes und Dauphinezeigern. Auf der unteren Hälfte des Zifferblatts befindet sich im Inneren des Kreises, der durch den kleinen Sekundenzähler geformt wird, eine Mondphasenanzeige. Unter 12 Uhr sieht man ein großes Datumfenster mit einem applizierten Rahmen aus Rotgold, der die rechteckige Form von Zifferblatt und Gehäuse aufgreift.

Die klassisch elegante Ästhetik des vorderen Zifferblatts verrät nichts von der Überraschung, die sich auf der Rückseite der Uhr verbirgt. Wendet man das Gehäuse, so zeigt sich ein völlig neuer optischer Ausdruck einiger der bekanntesten Komplikationen der Uhrmacherkunst. Das spektakuläre und faszinierende Schauspiel unterscheidet sich grundlegend von allen bisherigen Reverso Modellen.

Der solide Gehäuseboden aus Rotgold wird von zwei runden Öffnungen von unterschiedlicher Größe beherrscht, die in Form einer Acht angeordnet und von Godrons umgeben sind. Letztere spiegeln die geradlinigen Godrons an den oberen und unteren Rändern des Gehäuses wider. Die kleine obere Öffnung zeigt eine halb springende, digitale Stundenanzeige. Diese Komplikation, hier erstmals in einer Reverso, erinnert an die digitalen Anzeigen, die von der Manufaktur in den 1930er-Jahren für Armbanduhren entwickelt wurden.

In der großen Öffnung unter der Stundenanzeige werden die Minuten auf einer rotierenden Scheibe angezeigt, die teilweise von einer im Atelier der Métiers Rares® leuchtend blau lackierten Dreiviertelplatine verdeckt wird, die, versehen mit winzigen goldenen Sternen, den Nachthimmel darstellt. In einem kleinen Kreis in der Mitte ziehen eine applizierte goldene Sonne und ein goldener



Mond über den Horizont, um Tag und Nacht anzuzeigen. In dem Halbkreis unter dem Horizont befindet sich auf dem Hintergrund mit Sonnenschliff ein JL-Logo.

Wie bei allen Reverso Modellen mit Komplikationen haben die Ingenieure von Jaeger-LeCoultre für die Nonantième ein völlig neues Uhrwerk mit Handaufzug entwickelt, das Kaliber 826. Es besteht aus 230 Komponenten, zeigt auf beiden Zifferblättern der Uhr die gleiche Uhrzeit an und bietet eine Gangreserve von 42 Stunden.

Die Reverso Tribute Nonantième erscheint in einer limitierten Auflage von 190 Exemplaren, die exklusiv in Jaeger-LeCoultre Boutiquen erhältlich sind.

TECHNISCHE DATEN

REVERSO TRIBUTE NONANTIÈME

Gehäusematerial: Rotgold

Abmessungen des Gehäuses: 49,4 x 29,9 mm

Höhe: 11,72 mm

Uhrwerk: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 826

Funktionen:

Zifferblatt auf der Vorderseite: Stunde, Minute, kleine Sekunde, Großdatum, Mondphasen

Zifferblatt auf der Rückseite: Digitale, halb springende Stunde, Minute auf einer Scheibe, Tag-/Nachtanzeige

Gangreserve: 42 Stunden

Wasserdichtigkeit: 30 Meter

Armband: Schwarzes Alligatorleder

Referenz: Q711252J

ÜBER DIE REVERSO

1931 präsentierte Jaeger-LeCoultre einen Zeitmesser, der zu einem Designklassiker des 20. Jahrhunderts avancieren sollte: die Reverso. Die für die harten Bedingungen des Polospiels entwickelte Uhr mit den schlanken Linien des Art-Déco und dem einzigartigen Wendegehäuse ist eine der charakteristischsten Uhren aller Zeiten. In neun Jahrzehnten wurde die Reverso immer wieder neu erfunden, ohne je ihre Identität aufzugeben: Sie wurde mit über 50 verschiedenen Kalibern aufgelegt, und ihre freie Rückseite aus Metall ist zu einer Leinwand für Kreativität jeglicher Art geworden und wurde bereits mit Email, Gravuren oder auch Edelsteinen versehen. Heute, 90 Jahre nach ihrer Geburt, wird die Reverso weiterhin die moderne Philosophie verkörpern, die ihre Entstehung inspiriert hat.